

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 35. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Freitag, 29.11.2024
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:45 Uhr
Ort: im Landratsamt, Saal Ostallgäu

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende

Zinnecker, Maria Rita

Ausschussmitglieder

Fack, Matthias
Hell, Wolfgang, Dr.
Kling, Alois, Dr.
Knestel, Clara
Räder, Günter, Dr.
Rinke, Stefan
Salewski, Wladimir
Schröder, Brigitte
Schweinberger, Josef

Stellvertreter

Hannig, Wolfgang
Pöschl, Robert
Wagner, Richard

für Hr. Elmer
für Fr. Schorer
für Herrn Settele

weitere Mitglieder des Kreistages

Leveringhaus, Lars

Schriftführer

Aicher, Martin

Verwaltung

Däubler, Peter
Ketteimer, Susanne
Kolbinger, Thomas
Lenz, Christian
Reger, Thomas
Ruhland, Johannes

Schön, Bettina
Schroller, Lisa

Abwesende und entschuldigte Personen:

Elmer Stefan	entschuldigt
Schorer Angelika	entschuldigt
Settele Andreas	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Gründung eines Zweckverbandes für den Verkehrsverbund Allgäu
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2024/800 |
| 2 | Baubeschluss: OAL 24, Setzungen östlich Görisried
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2024/797 |
| 3 | Bauprogramm Tiefbau 2025
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2024/792 |
| 4 | Werkausschuss - Pilotprojekt Hintergrunddienst – Fortführung
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2024/813 |
| 5 | Werkausschuss: Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und
Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2023; Vorlage und
Weiterleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss gem. Betriebsatzung §
6, Abs. 3k
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2024/760 |
| 6 | Werkausschuss: Wirtschaftsplan 2025 Eigenbetrieb Senioren- und
Pflegeheime des
Landkreises Ostallgäu - Vorberatung und Empfehlungsbeschluss
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2024/806 |
| 7 | Kreishaushalt 2025 des Landkreises Ostallgäu - Vorberatung und
Empfehlungsbeschluss
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2024/772 |
| 8 | Informationen und Sonstiges | |

Landrätin Maria Rita Zinnecker eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 35. Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Gründung eines Zweckverbandes für den Verkehrsverbund Allgäu

Die Vorsitzende führt zunächst in den Tagesordnungspunkt ein und betont die Wichtigkeit des Verkehrsverbundes.

Herr Pesch und Herr Schäfer von der Kanzlei Rödl und Partner erläutern anhand einer PPP den Sachverhalt.

Kreisrat Schweinberger merkt an, dass er gegen ein Einstimmigkeitsgebot in der Verbandsversammlung sei. Dies funktioniere schon bei der Europäischen Union nicht und er könne auch aus seiner kommunalpolitischen Erfahrung sprechen, dass dies nicht funktionieren würde. Herr Pesch entgegnet, dass die derzeitige Version der Satzung Ergebnis langer Verhandlungen sei und daher ohne Rücksprache mit den anderen Partnern nicht mehr geändert werden könne. Zudem halte er es auch nicht für wahrscheinlich, dass sich bei nochmaligen Verhandlungen etwas Anderes ergebe.

Kreisrat Dr. Räder betont die Wichtigkeit eines Verkehrsverbundes und signalisiert die Unterstützung seiner Fraktion für den Verbund. Kreisrat Dr. Kling sagt die Unterstützung seiner Fraktion zu und ergänzt, dass man sich als Ostallgäu zum Verbund bekennen solle und von den Unsicherheiten anderer Partnern nicht beirren lasse. Kreisrätin Schröder betont die Wichtigkeit des Verbundes für den ländlichen Raum, da dort der ÖPNV gestärkt werden könne und sagt die Unterstützung des Projekts durch Ihre Fraktion zu. Auch die Vertreter der Fraktionen von SPD, BP und AfD sagen die Unterstützung für den Verbund zu.

Beschlussvorschlag:

- I. Der Kreisausschuss stimmt den Ergebnissen des Frageblocks Drei der Studie zur Gründung eines Verkehrsverbundes im Allgäu zu.**
- II. Der Kreisausschuss beschließt eine Empfehlung für den Kreistag zur Gründung des Zweckverbandes "AllgäuMobil" auf Grundlage der beigefügten Satzung. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, diese der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen, sobald alle in der Satzung vorgesehenen Verbandsglieder die Gründung beschlossen haben.**
- III. Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Gründung eines Verkehrsverbundes "AllgäuMobil", in Kooperation der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu sowie die kreisfreien Städte Kempten und Kaufbeuren vorzubereiten und nach positivem Kreistagsbeschluss umzusetzen. Weiterhin ist die Finalisierung des Verbundtarifes, der Preisfortschreibung, der Einnahmeverteilung und des Kooperationsvertrages mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und den beteiligten Verkehrsunternehmen vorzunehmen und vertraglich mit der Verbundgesellschaft abzuschließen.**

IV. Der Ausschuss beauftragt, die notwendigen Kosten zur Umsetzung des Verbundes in den Haushalt 2025 ff. einzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Baubeschluss: OAL 24, Setzungen östlich Görisried

TR Kolbinger erläutert den TOP anhand der Beschlussvorlage.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Kreisausschuss stimmt dem vorgestellten Entwurf zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der Maßnahme.**
- 2. Die abschließende Entscheidung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen und im Rahmen der Vergabe durch den Kreisausschuss.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

3 Bauprogramm Tiefbau 2025

TR Kolbinger erläutert das Bauprogramm Tiefbau anhand einer PPP.

Kreisrat Dr. Räder bittet um Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Obergünzburg und Burg um so die Motoradunfälle auf der Strecke zu minimieren. TR Kolbinger sagt eine Prüfung zu. Kreisrätin Schröder merkt an, dass die Baumaßnahme an das Betriebsgelände der Firma Hubert Schmid angrenzt und bittet die Firma bei den Baumaßnahmen zwischen Obergünzburg und Burg zu berücksichtigen, da die Entwässerung auf das Grundstück laufe. Kreisrat Schweinberger merkt an, dass die OAL 18 an der Autobahnanschlussstelle Buchloe Ost reparaturbedürftig ist. TR Kolbinger erläutert, dass dies bekannt sei, aber aufgrund der Verflechtung mit der BAB 96 und der langsamen Bearbeitung durch Autobahn GmbH eine zügige Durchführung der Baumaßnahme nicht möglich sei. Kreisrätin Knestel merkt an, da es wichtig sei, zwischen Görisried und Hasenmähd einen Radweg zu errichten. Kreisrätin Schröder will in diesem Zusammenhang wissen, wer die Verhandlungen zum Grunderwerb für die Radwege führe TR Kolbinger erwidert, dass dies zwar grundsätzlich der Landkreis selbst mache, aber bei Problemen mit den Grundstückseigentümern dann meist die Gemeinde eingeschaltet werde, da dieser näher an den Grundstücksbesitzern dran seien.

Beschlussvorschlag:

- 1. Dem Bauprogramm Tiefbau 2025 wird zugestimmt.**
- 2. Die Notwendigkeit der dargestellten Maßnahmen, insbesondere der Bauunterhaltsmaßnahmen 2025, wird festgestellt. Die abschließende Entscheidung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen und im Rahmen der Vergabe durch den Kreisausschuss.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

4 Werkausschuss - Pilotprojekt Hintergrunddienst – Fortführung

Werkleiter Ruhland erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Landrätin Zinnecker betont die Wichtigkeit des Projekts für die Personalgewinnung und Personalbindung.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Werkausschuss stimmt der Fortführung des Projekts „Hintergrunddienst“ gemäß dem vorliegenden Konzept im SPH Waal und der Einführung in den anderen beiden Einrichtungen ab dem 01.01.2025 bis auf weiteres zu.**
- 2. Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung zur Evaluation und Berichterstattung zum durchgeführten Projekt Ende 2025.**

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

5 Werkausschuss: Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2023; Vorlage und Weiterleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss gem. Betriebssatzung § 6, Abs. 3k

VA Ruhland erläutert den Sachverhalt anhand einer PPP.

Auf die Frage von Kreisrat Dr. Räder, woher die hohen Zinserträge kämen, antwortet Werkleiter Ruhland, dass dies rein aus der Liquidität komme.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss fasst im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2023 folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von + 557.781,09 € und einer Bilanzsumme von 22.771.631,08 € wird zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Vornahme der örtlichen Prüfung weitergeleitet.**
- 2. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 ist dem Werkausschuss vorzulegen und anschließend im Kreistag festzustellen.**

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

6 Werkausschuss: Wirtschaftsplan 2025 Eigenbetrieb Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu - Vorberatung und Empfehlungsbeschluss

Werkleiter Ruhland erläutert den Wirtschaftsplan 2025 anhand einer PPP.

Kreisrat Dr. Räder merkt an, dass er die Mittel für die WLAN-Ausstattung befürworte, da die Ausstattung für die Dokumentation, die die Pflegekräfte durchführen müssen wichtig sei. Kreisrat Hannig ergänzt, dass ein funktionierendes WALN auch für die Bewohner selbst wichtig sei. Kreisrat Leveringhaus erkundigt sich nach dem Stand der Erweiterung der Speisesäle. VA Ruhland führt dazu aus, dass die Machbarkeitsstudie durchgeführt sei und es im Jahr 2025 nun an die Umsetzung gehe. Kreisrat Schweinberger erkundigt sich nach dem Stand der Zuschussverhandlungen mit dem Markt Waal für die Sanierung des dortigen Senioren- und Pflegeheimes. Kreiskämmerin Schön erläutert, dass die eine Zusage des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde mündlich vorliege, man aber noch auf die schriftliche Bestätigung warte. Weiter führt Herr Schweinberger aus, dass Prin von der Leyen bereit wäre, Fernwärme für das SPH Waal zu liefern. Frau Landrätin dankt für die Information, gibt aber zu bedenken, dass dies im Schulterschluss mit der Gemeinde erfolgen müsse und diese ein fernwärmenetz errichten müsste. Kreisrat Leveringhaus fragt nach, ob die Kreditaufnahme für den Bau des SPH Waal auch dem Mittelabfluss in der Bauzeit entspricht. Dies wird von Frau Schön bejaht.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss als Werkausschuss für den Eigenbetrieb „Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu“ empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu einschließlich des Vermögens- und Stellenplanes für das Jahr 2025 in der vorgelegten Fassung zu beschließen:

- 1. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 5.700.000 € festgesetzt.**
- 2. Die Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden künftigen Jahren in Höhe von 14.680.000 € vorgesehen.**
- 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 600.000 € gesamt festgesetzt.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

7 Kreishaushalt 2025 des Landkreises Ostallgäu - Vorberatung und Empfehlungsbeschluss

Kreiskämmerin Schön erläutert den Kreishaushalt anhand einer PPP.

Kreisrat Dr. Räder fragt woher die Ausgabenmehrungen im Teilhaushalt Z22 Immobilien kreiseigene Schulen kämen. VAe Schön erläutert, dass dies an den Gastschulbeiträgen und den Mieten liege. Kreisrätin Schröder ergänzt dazu, dass die Ausgaben für die Gastschulbeiträge ziemlich hoch seine. VAE schön verweist darauf, dass diese nur schwer planbaren seien. VAe Inning fügt hinzu, dass die Gastschulbeiträge aufgrund steigender Kosten bei den Trägern der Schulen auch gestiegen seien. Kreisrat Hannig merkt an, dass die Ausgaben für Drohverlustrückstellungen und die Einnahmen dafür gleich hoch seien und will wissen, ob dies nur durchlaufende Kosten seien. VAe Inning erläutert dazu, dass dies in diesem Jahr ein Zufall sei, es aber grundsätzlich so laufe, dass man die Rückstellungen des Vorjahres auflöst und die Rückstellungen für das aktuelle Haushaltsjahr einstellt. Kreisrätin Knestel plädiert dafür, dass zukünftig nur noch elektrische Bauhoffahrzeuge angeschafft werden sollten.

Kreisrätin Schröder fragt nach, ob die Container für das Gymnasium Buchloe im Haushalt eingeplant seien, was von VAe Schön bejaht wird. Kreisrat Dr. Räder bedankt sich bei Frau Schön und dem Team von Z2 er lobt die Einsparungen, gebe aber dennoch zu Bedenken, dass lediglich eine Kommune weniger zahlen müsse, alle anderen würden mehr zahlen. Dem widerspricht Kreisrat Pöschl, indem er darauf verweist, dass 20 Gemeinden weniger zahlen würden. Kreisrat Dr. Kling lobt ebenfalls den Haushalt und die Bemühungen des Landkreises um Einsparungen. Er sei der Meinung, dass der Haushalt fair für die Kommunen sei. Kreisrat Dr. Hell verweist darauf, dass die Stadt Marktoberdorf 5 Millionen Euro mehr Kreisumlage zahlen müsse. Dies resultiere zwar aus einer höheren Gewerbesteuer, welche jedoch hart erarbeitet sei. Er warnt davor, dass der Stadt Marktoberdorf als Lokomotive des Landkreises nicht die Kohle ausgehen dürfe. Er plädiere daher für eine Hebesatzerhöhung um lediglich 3 Prozentpunkte. Kreisrätin Schröder ist der Meinung, dass vom Landkreis bereist gut gespart worden sei. Sie würde interessieren, wie die Bürgermeister in Ihrer Dienstbesprechung die Erhöhung aufgenommen hätten. Landrätin Zinnecker berichtet, dass die Bürgermeister in Ihrer Sitzung die Notwendigkeit der Erhöhung erkannt hätten und diese mittragen würden. Sie verweist zudem drauf, dass der Landkreis trotz massiver Kostensteigerungen in der Sozial- und Jugendhilfe deutlich eingespart habe. Die Erhöhung resultiere aus der Erhöhung der Bezirksumlage, die wiederum steigenden Kosten beim Bezirk geschuldet sei. Kreisrat Pöschl verweist darauf, dass es bisher immer üblich gewesen sei, die Erhöhung der Bezirksumlage in die Kreisumlage zu übernehmen. Er verweist zudem darauf, dass man trotz knapper Kassen nicht an der Bildung sparen dürfe und daher dringend die Erweiterung des Gymnasiums Buchloe angegangen werden müsse. Kreisrat Hannig kann die Befürchtungen von Kreisrat Dr. Hell verstehen, er sehe aber auch die Bemühungen des Landkreises um Einsparungen. Landrätin Zinnecker verweist darauf, dass der Landkreis auch nicht zum Selbstzweck existiere sondern die Leistungen den Bürgerinne und Bürgern in den Gemeinden zu Gute kämen

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu

- **das Umlagesoll für das Haushaltsjahr 2025 von 103.209.348 € und**
- **einem sich daraus ergebenden Hebesatz für die Kreisumlage 2025 von 48,3 v. H. festzusetzen, sowie**

die Haushaltssatzung 2025 mit

- **einem Saldo im Ergebnishaushalt von – 6.353.840 €,**
- **einem Saldo des Finanzhaushalts von – 4.649.797 €,**
- **einem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 5.700.000 €,**
- **einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 29.979.000 €,**
- **einem Höchstbetrag der Kassenkredite von 10.000.000 €**

samt ihren Anlagen wie vorgelegt (ggf. mit folgenden Änderungen) zu beschließen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

8 Informationen und Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrätin Maria Rita Zinnecker um 12:45 Uhr die öffentliche 35. Sitzung des Kreisausschusses.



Maria Rita Zinnecker
Landrätin

gez.

Martin Aicher
Schriftführung

